

Görlitzer Anzeiger.

№ 40. Donnerstag, den 6. October 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Adriane Franz. geb. Finster unehel. Sohn, geb. den 14. Sept., get. d. 24. Sept., Friedrich Louis Oswald. — Mstr. Joh. Fried. Wibernatis, B. u. Schneider allh., u. Frn. Sophie Erdm. geb. Endig, Sohn, geb. den 11. Sept., get. den 25. Septbr., Florens Joseph Otto. — Gottfried Eduard Bischoff, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Emilie geb. Prüfer, Sohn, geb. den 11. Sept., get. den 25. Sept., Carl Moriz Eduard. — Carl Wilh. Wiedemann, Zimmerh. Ges. allh., u. Frn. Joh. Car. geb. Kleinert, Sohn, geb. den 8. Sept., get. d. 25. Sept., Julius Wilhelm. — August David Fröhlich, Tuchscheererges. allh, und Frn. Christ. Dor. geb. Reich, Tochter, geb. den 12. Sept., get. den 25. Sept., Anna Dorothee. — Jacob Niems, Hausaufwärter im Gasth. zur Stadt Berlin allh., und Frn. Anna Rosine geb. Menge, Tochter, geb. d. 12. Sept., get. den 25. Sept., Marie Auguste Emma. — Joh. Ludwig Liepke, Tuchsch. Ges. allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Feller, Tochter, geb. d. 17. Sept., get. d. 26. Sept., Clara Maria. — Joh. Gfr. Theurich, Tuchsch. Ges. allh., u. Frn. Sophie Car. geb. Stocklaß, Tochter, geb. d. 22. Sept., get. den 27. Sept., Auguste Bertha. — Trg. Seidel, Bauergutsbes. u. Richter in Schlauroth, u. Frn. Anne Rosine geb. Rubel, Sohn, geb. den 23. Sept., get. d. 27. Sept., Johann Friedrich Wilhelm. — Hrn. Fried. August Jacob, B. Roth- und Glockengießer allh., u. Frn. Christ. Paul. Louise geb. Böhrer, Sohn, geb. d. 25. Sept., get. den 27. Sept., Otto August. — Mstr. Imman. Aug. Brückner, B. und Nadler allh., und Frn. Joh. Christ. Dor. geb. Höhne, Sohn, geb. d. 25. Sept., get. den 30. Sept., Emil Robert.

Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Ernst Wilh. Adolph Geisler, Stadtbrauer in Hoyerswerda, u. Igfr. Emilie Math. Rehfeld, Hrn. Christ. Trg. Rehfeld's, braub. B. u. Tuchfabr. allh., ehel. ält. Tochter, getr. d. 27. Sept.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Christ. Rosine Bürger geb. Neumann, weil. Joh. Glieb. Bürgers, gew. B. u. Stadtg. Bes. allh., Wittwe, gest. den 20. Sept., alt 47 J. — Hr. Sam. Ludw. Penschke, beurl. Unteroff. vom

K. Pr. 6. Landw. Reg., auch Tuchm. Ges. z. Z. in Niedermoys, gest. d. 16. Sept, alt 34 J. 9 M. 7 T. — Hr. Carl Fried. Höffner, Forst-Eleve, Hrn. Aug. Christ. Benj. Höffners, K. Pr. Justizraths, Justiz-Commiss. u. Notarii publici allh., u. Frn. Juliane Christ. geb. Manig, Sohn, gest. den 15. Sept., alt 17 J. 5 M. 11 T. — Mstr. Ernst Friedrich Blachmanns, B. und Tuchfabrik. allh., und Frn. Amalie Henr. geb. Otto, Tochter, Emma Amalie, gest. den 20. Sept., alt 1 M. 28 T. — Mstr. Wilh. Gustav Weise's, B. u. Riemers allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Zwanziger, Tochter, gest. den 18. Sept., alt 14 T. — Hrn. Carl Fried. Conrads, Unteroff. von der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Amalie Clement. geb. Rösler, Sohn, Heinrich Oskar Theodor, gest. den 20. Sept., alt 25 T. — Joh. Ehrenfr. Weisbachs, Inw. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Andreas, Tochter, Johanne Christiane Auguste, gest. d. 18. Sept., alt 2 M. 3 T. — Christ. Friederike geb. Posselt, gest. den 21. Sept., alt 43 J. 5 M. — Hr. Carl Andr. Mesch, B., Peruq. und Thorhüter allh., gest. d. 26. Sept., alt 77 J. 13 T. — Mstr. Glob Heinr. Müller, B. u. Zinng. allh., gest. den 25. Sept., alt 66 J. 9 M. 12 T. — Joh. Gfr. Maiwalds, Inw. allh., u. Frn. Johanne Christ. Fried. geb. Bornitz, Tochter, Friederike Louise, gest. den 28. Sept., alt 5 J. 8 M. — Adriane Franz. geb. Finster unehel. Sohn, Friedrich Louis Oswald, gest. den 27. Sept., alt 13 T. — Joh. Glob Wecke's, B., Maurerges. u. Stadtg. Bes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Berthold, Sohn, Friedrich Emil, gest. d. 24. Sept., alt 5 T. — Joh. Georg Finke's, Inw. allh., u. Frn. Anna Marthe geb. Hamann, Sohn, Carl Georg, gest. den 24. Sept., alt 7 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 29. September 1836.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	1 =	3 =	— =	28 =	9 =
= =	Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= =	Hafer	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gärtnerstelle Nr. 47 zu Nieder-Schönbrunn Laubaner Kreis, auf 746 thlr. taxirt, soll den 25. October 1836 Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle freiwillig an den Bestbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 4. August 1836.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Schönbrunn.

Bekanntmachung.

Daß Exemplare des neuen Görlitzer Gesangbuchs, dessen Einführung zum 1. Januar 1837 bevorstehet, im stärkern Druck à 15 sgr. und im schwächern Druck à 12 sgr. bei der Stadt-Hauptkasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, mit alleinigem Ausschlusse des Donnerstags, vom 3ten October d. J. ab, zum Verkaufe bereit liegen, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, am 21. Sept. 1836. Der Magistrat.

Die Lieferung des Bedarfs am Schütten- und Gebundstroh für die städtischen Wasserleitungen soll, unter Vorbehalt des Zuschlages,

am 10ten October a. c., Vormittags um 10 Uhr,

in dem gewöhnlichen rathhäuslichen Sessionszimmer, an die Mindestfordernden verdungen werden; weßhalb solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die nähern Bedingungen im Termine publicirt werden.

Görlitz, den 24. Sept. 1836. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da im Laufe dieses Monats die Gewerbesteuerrolle für das Jahr 1837 regulirt werden soll, so fordern wir

1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf dieses Monats ihr Gewerbe einstellen wollen;
2) diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
   a) ein Gewerbe anfangen,
   b) ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
   c) ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) diejenigen, die für das künftige Jahr Hausirscheine zu erhalten wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferdeverleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1837 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,

hiermit auf: solches ungesäumt bei unserm Gewerbesteuer-Amte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im §. 39 des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

a) derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einem Thaler Strafe,
b) wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die den vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt, und
c) derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortbezahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, den 1. October 1836. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den 21. October d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in unserm Amtslokale, Fischmarkt Nr. 63 mehrere Gegenstände, als: Uhren, Kleidungsstücke, eine silberne Halskette, kattune Tücher rc. auctionsweise gegen baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu verauctionirenden Sachen ist täglich in unsrer Registratur einzusehen.

Görlitz, am 24. September 1836. Das Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Da in dem am 18. Juli d. J. abgehaltenen Licitations-Termine zur Verdingung der Lieferung und Anfuhre der, zum Umbau der Straße durch die Reichenbacher Vorstadt hierselbst erforderlichen

90 Schachtruthen Pflastersteine,
54 Schachtruthen Chaussirungssteine und
74 Schachtruthen Pflastersand,

keine annehmbaren Gebote abgegeben sind, so soll höherer Anordnung zu Folge ein anderweiter Licitations-Termin abgehalten, und in demselben zugleich die Lieferung und Anfuhre der zur Unterhaltung der Breslau-Leipziger Chaussee, von der Sächsischen Grenze bis zur Görlitz-Bunzlauer Kreisgrenze ohnweit Schützenhayn, pro 1837 erforderlich werdenden

367 Schachtruthen Steine in einzelnen Posten

ausgeboten werden.

Ich werde diesen Termin

Montag den 10. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

in meiner Wohnung (Obermarkt Nr. 94) abhalten und den erscheinenden Unternehmungslustigen die näheren Bedingungen im Termine bekannt machen.

Görlitz, den 2. October 1836. Der Wegebaumeister Müller.

Auctions = Anzeige.

Auf den 9. October Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Locale des Kaffeegartens zu Hennersdorf folgende Gegenstände, als: Porzellain, Gläser, Zinn = und Blechwaaren, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, so wie ein Billard nebst Zubehör, ingleichen ein Flügel, aus dem Nachlasse der verstorbenen verwittweten Frau Raths=Calculator Mittmann, gegen gleich baare Zahlung öffentlich verauctionirt werden. Die Ortsgerichten in Hennersdorf.

Die Zinsen eines Legats sollen auf die Einrichtung einer, zunächst der verlassenen Jugend gewidmete Armen = Beschäftigungs = Anstalt verwendet werden. Um dieser Aufgabe zu genügen, werden alle diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche Gelegenheit zu einer angemessenen Armen = Beschäftigung nachzuweisen vermögen, andurch ersucht, solche unter Angabe der Bedingungen der unterzeichneten Deputation (Nicolaigasse Nr. 285) ehemöglichst bekannt zu machen.

Görlitz, den 1. October 1836. Die Armen = Deputation.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine

werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. auswärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Daß der Lieutenant und Gerichtsamts = Actuar Förster nicht mehr in der Brüdergasse, sondern in der Steingasse Nr. 92, im Hause des Herrn Apotheker König, wohnt, wird hiermit angezeigt.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Herrn Apotheker König, Steingasse Nr. 92 eine Treppe hoch.

2000, 2500 und 3000 thlr. sächsische Kassen=Gelder, zu 4 pCt. Zinsen, sind sogleich auszuleihen und das Nähere im Hause des Herrn Apotheker König, Steingasse Nr. 92 eine Treppe hoch, zu erfahren.

Freiwilliger Mühlengrundstücks = Verkauf.

In einem volkreichen Fabrikdorfe, 1 Stunde von Löbau und 1 Stunde von Herrnhut, steht ein Wassermühlengrundstück mit circa 12 Schfl., gut eingerichteter Brennerei, Gerechtigkeit zum Backen, Schlachten rc., mit sämmtlichem Beilaß, Alles im besten Stande, auch mit wenig Abgaben belastet, aus freier Hand sofort zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann zu 3½ pCt. darauf stehen bleiben.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der damit beauftragte

Privat=Expedient A. E. Würdig in Löbau.

Das Haus Nr. 580 auf dem Steinwege ist aus freier Hand zu verkaufen oder von jetzt an zu vermiethen.

Freiwilliger Verkauf. Veränderungshalber soll in Schadewalde bei Marklissa eine Freinahrung aus freier Hand verkauft werden. Zu derselben gehören 40 Berliner Scheffel Ackerland und 10 Berliner Scheffel Wiesen, beides in vorzüglicher Güte, so wie sich auch die Wirthschaftsgebäude im besten Zustande befinden. Der Kauf wird mit und auch ohne Uebernahme des Beilasses abgeschlossen. Kauflustige wollen sich bei dem Bauer Pfeiffer zu Schadewalde melden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Das Haus Nr. 914. auf der Bautzner-Straße, ganz massiv gebaut, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere besagt der Eigenthümer.

Neue Schlesische Pfandbriefe in allen Abschnitten zu 50 thlr., 100 thlr., 200 thlr., 300 thlr., 500 thlr. u. s. w. sind zu haben bei

Bader & Starke in Görlitz.

Auction. Mittwoch den 12. Oct. c. soll im Auctionslocale Nr. 351 in der Neißgasse Vormittags um 10 Uhr folgende noch ungebrauchte theils gelb, theils braun polirte moderne Breslauer Meubles, als: 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 runder Kaffeetisch, 1 großer Ausziehtisch, 1 große und 2 kleinere Kommoden, 1 Schreibsecretair, 1 dergl. in anderer Facon und 1 Kleiderschrank meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden. Hierzu werden Kauflustige ergebenst eingeladen. Friedemann, verpfl. Auct.

Pferdedecken - Verkauf.

In der Görlitzer Strafanstalt sind nun wieder wollene Pferdedecken in gefälligen Mustern und zweckmäßiger Größe verkäuflich. Der Preis für ein Stück ist 1 Thlr. 13 sgr. 6 pf.

Zwei freundliche Stuben am Obermarkt, wozu auf Verlangen Meublement und Aufwartung gegeben werden kann, sind an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

In der Fleischergasse Nr. 199 ist vorn heraus eine Stube nebst Kammer zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

Ein Quartier von 3, im nöthigen Fall auch 4 durcheinander gehende Stuben, 1 Alkofen nebst allen nöthigen Zubehör ist zu vermiethen und zu Ostern 1837 zu beziehen. Auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der Neißgasse Nr. 327 zu erfahren.

Ein Verkaufs-Gewölbe ist zu vermiethen in der Unter-Neißgasse Nr. 343.

Eine ausmeublirte Stube und Stubenkammer mit Betten für 1, 2, auch 3 einzelne Personen ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch ist ein ganz schöner runder Visitentisch, so wie ein kupferner Wasserkraden zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Am Heeringsmarkte ist eine Stube, mit oder auch ohne Meubles an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen, das Nähere darüber ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ein elegantes Logis mit oder ohne Meubles, und ein Mahagoni-Flügel ist am 1. Oct. an zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein trocknes und lichtes Gewölbe ist zu vermiethen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

In Nr. 96. ist eine Stube vorne heraus, nebst Stubenkammer, Küche und anderm Zubehör sogleich zu beziehen.

Daß ich nicht mehr auf dem Handwerke, sondern auf dem Obermarkte hinter der Hauptwache Nr. 106. wohne, zeige ich meinen Kunden ergebenst an.

Julius Preußsch, Drechslermstr.

Daß ich nicht mehr in der Webergasse, sondern in der Krischelgasse beim Schneidermstr. Hrn. Schierutski wohne, zeige ich hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, und bitte auch fernerhin um ihr gütiges Wohlwollen.

Julie Rüger,
Putzmacherin.

In dem Hause Nr. 767 a ist eine Stube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meinen Schuh- und Stiefel-Verkauf aus dem Hause des Hrn. Senff in das Haus des Hrn. Reiß, Brüdergasse Nr. 17, verlegt habe, und füge die ergebene Bitte hinzu: das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin gütigst übergehen zu lassen, indem ich dasselbe durch gute Arbeit und prompte Bedienung zu erhalten stets bemüht seyn werde.

Görlitz, im October 1836.

Julius Kugler, Schuhmachermstr.

Ich beehre mich, meinen sehr geehrten resp. Herren Kunden, so wie auch E. hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich nicht mehr beim Brauhofsbesitzer Hrn. Böhme, sondern beim Wagenbauer Herrn Lüders unten rechts vorn heraus wohne; ich bitte, mich wie bisher auch ferner mit ihrem Vertrauen zu beehren, wo ich im Voraus Jedermann die beste Bedienung versichere.

C. Görner, Barbier.

Gebundene neue Görlitzer Gesangbücher sind zu jedem Preise zu haben bei

Joh. Sam. Bühne, Buchbinder.

(Zu verleihen) sind alle Gattungen Musikalien: Instrumental-, Pianoforte- und Gesangmusik in sehr reichlicher Auswahl und die Bedingungen zu erfahren in Görlitz in dem Hause Nr. 257 (Jüdengasse) eine Treppe hoch, so wie in Schönberg

beim Rector Gründer.

☞ **C. A. Steffelbauer,** Drechslerwaarenfabrikant,

empfiehlt sich von der Leipziger Messe zurück, mit einem bedeutenden Lager von Platina-Zünd-Maschinen, mit Doppel-Patent, Pariser seidene Regenschirme mit eisernen Gestellen, baumwollene Regenschirme à 1 thlr. 5 sgr., eine große Auswahl von Tyroler und Nürnberger Kunst- und Spiel-Waaren, so wie auch die ausgezeichneten billigen Gesellschafts- und Ressourcen-Pfeifen, à Stück 5 sgr., verspricht bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise.

Görlitz, im Gewölbe am Heringsmarkte, der Apotheke gegenüber.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich hierselbst als Schlossermeister etablirt habe und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung übernehme. Mein Bestreben soll jederzeit dahin gehen, durch reelle und billige Bedienung dem mir geschenkten Vertrauen zu entsprechen.

C. Adolph Flössel jun.,
Schlossermstr. Webergasse Nr. 401.

Gebirgs = Butter.

Von ächter Glätzer Kernbutter in Eimern á 18 und 6 Quart Pr., erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche billig
Th. Schuster
Görlitz, den 3. Oct. 1836. vor dem Reichenbacher Thore.

A. L. Hesse, Putzwaaren=Handlung Hirschläuben Nr. 323, empfiehlt sich von der Leipziger Messe zurück mit allen Arten Pariser und Wiener Putz= und Mode=Waaren und mehrern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, verspricht reelle und prompte Bedienung bei den möglichst billigsten Preisen.
Görlitz, den 3. October 1836.

Den 12. Oct. früh um 7 Uhr wird Doppelbier=Jensch verkauft in der Schönhof=Brauerei.
Die Brau=Commission.

Im Schirachschen Brauhofe ist von jetzt an ein Laden zu vermiethen.

Ein ganzes Lager neuer Böhmischer Bettfedern von Ellbogen, liegt zum freien Verkauf vorräthig zu äußerst billigen aber festen Preisen in der Grischelgasse Nr. 52 bei Oertel.

Mit gebundenen neuen Gesangbüchern und allen Sorten Schulbüchern empfiehlt sich
F. A. Neumann, Buchbinder, unter den Hirschläuben.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von jetzt an das Pfund Rindfleisch zu 1 sgr. 6 pf., Schöpsenfleisch 1 sgr. 9 pf., Schweinefleisch 2 sgr. 6 pf., Kalbfleisch 1 sgr. 6 pf. verkaufe.
Wendler in Posottendorf und Leschwitz.

Gut geräucherte Schinken, (wo von selbigem die Röhrknochen heraus gestoßen) sind sofort zu haben in der Fleischergasse Nr. 207 a bei Franke sen.

Perlen=, seidnen, bauwollenen und leinenen Canavas, so wie eine reiche Auswahl von Zephir=Wolle und Stickmustern empfiehlt zu gütiger Beachtung Thieme in der goldnen Krone.

Eine vorzügliche Auswahl von Tischmessern, das Dutzend von 20 sgr. an bis 12 Thlr., Lichtscheeren von 2 sgr. bis 12½ sgr., so wie ein vollständig assortirtes Lager von Neusilber empfiehlt
Thieme in der goldnen Krone.

Neue Görlitzer Gesangbücher sind in allen beliebigen Einbänden zu haben beim
Buchbinder Heinrich Hübner
im Hause des Herrn Kürschner Thorer in der Brüdergasse.

Ein nicht unbemittelter Schank= und Brennerei=Pachter findet ein gutes Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein ehrliches solides Mädchen, welche im Kochen bewandert ist, kann bei einer kinderlosen Familie sogleich oder auch zu Weihnachten ihr Unterkommen finden; das Nähere in der Steingasse Nr. 92.

Eine Köchin in schon gesetzten Alter, die besonders über die Jahre des Auslaufens und der Tanzwuth hinaus ist, und mit guten Zeugnissen sich ausweisen kann; findet zum Neujahr oder auch früher einen Dienst bei dem Bau=Inspektor Hedemann.

Eine mit guten Zeugnissen versehene bejahrte Kinderfrau sucht ein baldiges Unterkommen in der Stadt oder auch auf dem Lande; das Nähere in der Exped. des Anz.

* * * Donnerstag den 13. Oct. c. Nachmittags 3 Uhr Versammlung des Görlitzer Männer=Gesang=Vereines in der Wohnung des Unterzeichneten.
A. Blüher.

Da bei der ungünstigen Witterung am 2. Oct. die Vorkirmeß nicht stattfinden konnte, so wird solche Sonntag den 9. gefeiert werden, mit bestmöglichster Aufwartung, so wie mit vollstimmiger Tanzmusik empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern und bittet um geneigten Zuspruch.

Hamann in Leschwitz.

Freitags den 7. d. werden recht große Karpfen auf der Kegelbahn im Wilhelmsbade ausgeschoben werden und auch wieder gesottene Karpfen zu haben seyn, wozu ergebenst einladet

C. F. Sahr.

Einladung. Sonntag den 9. Oct. wird bei mir die Vorkirmeß gefeiert, wo für Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Sonnabends zuvor werden warme Kuchen zu haben seyn. Um gütigen Zuspruch bittet Hirche in Rauschwalde.

Unterzeichneter zeigt hierdurch ergebenst an, daß künftigen Sonntag die Vorkirmeß im hiesigen Gesellschaftshause gehalten werden wird, wobei für frische Kuchen Speisen und Getränke aller Art und prompte Bedienung bestens gesorgt seyn wird. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Ritter, Brauermstr. in Schönbrunn.

Künftigen Sonnabend als den 8. October wird um Hechte oder Karpfen geschoben, wo Abends mit gesottenen Karpfen und Pflaumen-Kuchen aufwartet Gutte.

Künftigen Sonntag den 9. Oct. wird bei mir die Vorkirmeß gefeiert; für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Um gütigen Besuch bittet Deutschmann in Biesnitz.

Sonnabend wird ein Entenschieben gehalten und warmer Kuchen zu haben seyn. Sonntag wird die Vorkirmeß gefeiert. Um gütigen Zuspruch bittet Helbig in Leschwitz.

Künftigen Freitag wird um Gänse geschoben, wozu ergebenst einladet Clauder.

Am vergangenen Sonnabend, den 1. Oct., ist von der Neißbrücke bis auf den Obermarkt ein Tischmesser mit Fischbeinheft, woran unten ein kleiner Beschlag fehlte, verloren gegangen; wer es in der Exped. des Anz. abgiebt, erhält eine dem Werthe gleiche Belohnung.

Ein Thaler Belohnung. Auf der Straße von Seidenberg nach Lauban ist am 29. Sept. eine Mütze von braunem Tuche und ledernen Schirm verloren worden. Gegen Zurückgabe derselben an den Herrn Gastwirth Thieme in Görlitz erfolgt obige Belohnung.

Sonnabends den 1. October ist auf der Bautzner-Straße beim Gläselschen Stadtgarten ein seidner Sonnenschirm, braun- und weißgestreift, stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Es sind mir in der Nacht vom 3. zum 4. October zwei große Kürbis aus meinem umzäunten Garten gestohlen worden, dieselben sind mit einem ganz feinen Netze überwachsen, und einer derselben enthält die Namen Clara Thieme und Adolphine Thieme, haben im Durchmesser circa ¾ Ellen; sollten solche Jemanden zum Verkauf angeboten werden, oder kann mir sonst Jemand gründliche Auskunft zur Entdeckung des Diebes geben, der erhält bei Verschweigung seines Namens einen Thaler Belohnung. Wünsche in Nr. 874.

Es ist zm 28. Sept. c. zwischen 7 und 8 Uhr Abends ein Strickzeug, gezeichnet W. N. Nr. 25., nebst einem silbernen Strickhaken in Form eines Ankers, der zugleich den Nadelhalter bildet, auf dem Wege vom Mittel-Bellmannsdorfer Hofe, bei der Alt-Seidenberger Ziegelei vorbei, bis nach Seidenberg verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf dem Mittel-Bellmannsdorfer Hofe, in Seidenberg in der Post-Expedition oder auf dem Görlitzer Post-Amte beim Hrn. Postsecretair Schwindt, gefälligst abzugeben.

(Hierzu eine Beilage aus der Grúson'schen Buchhandlung in Görlitz.)